

## ÖGB-Katzian: Demokratiefeindlichen Strömungen entgegentreten

Utl.: Erinnerung an die Februarkämpfe 1934 ist Auftrag, wachsam zu bleiben =

Wien. (OTS) - „Das Gedenken an den 12. Februar 1934 bedeutet für uns nicht nur die Erinnerung an die Februarkämpfe und an die Zerschlagung der Arbeiterbewegung durch das Verbot der Gewerkschaften im Austrofaschismus. Es ist vor allem die Mahnung, allen demokratiefeindlichen Strömungen auch in Zukunft entschieden entgegentzutreten“, sagt ÖGB-Präsident Wolfgang Katzian.

GewerkschafterInnen seien damals unter jenen gewesen, die mit ihrem oft lebensbedrohlichen Kampf für die Demokratie gezeigt hätten, dass es ein menschliches Österreich gebe. „Sie haben ganz wesentlich zum Aufbau der Zweiten Republik beigetragen und Widerstand geleistet, wo Unrecht zu Recht werden drohte“, so der ÖGB-Präsident.

In diesem Sinne ist der 12. Februar auch Anlass, der vielen GewerkschafterInnen zu gedenken, die heute weltweit verfolgt werden, weil sie sich für Demokratie und für die Einhaltung von Menschenrechten engagieren. Internationale Solidarität ist einer der Grundpfeiler der Gewerkschaftsbewegung, sagt Katzian: „Im Gedenken an unsere Vorfahren ist es unser Auftrag, die Zeichen der Zeit zu erkennen und wachsam zu bleiben.“

~

Rückfragehinweis:

ÖGB Kommunikation

Litsa Kalaitzis

Tel. +43 676 817 111 553

[litsa.kalaitzis@oegb.at](mailto:litsa.kalaitzis@oegb.at)

[www.oegb.at](http://www.oegb.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

111013 Feb 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200211\\_OTS0056](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200211_OTS0056)